

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT I



**Bibliothekswissenschaft
in Berlin**

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

- WINTERSEMESTER 2004/2005 -

DES

INSTITUTS FÜR BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

Berlin, Juni 2004

Herausgegeben vom Geschäftsführenden Direktor
des
Instituts für Bibliothekswissenschaft

im Auftrage des Präsidenten der
Humboldt-Universität zu Berlin

Redaktionsschluß: 10.06.2004

Für den Inhalt der Kommentare verantwortlich
sind die genannten Dozentinnen und Dozenten

Zusammenstellung und redaktionelle Bearbeitung: Dipl.-Bibl. Christiane Noack

Legende:

EX Exkursion
HS Hauptseminar
OS Oberseminar
PS Proseminar
TEX Teilexkursion
UE Übung
VL Vorlesung

BW Bibliothekswesen
DW Dokumentationswesen

DOR 26 Dorotheenstr. 26 (Sitz des Instituts)

u.n.V. und nach Vereinbarung

Inhaltsverzeichnis

Seite

Allgemeine Informationen		4
Bibliothekswissenschaft (Magisterstudiengang)		
Einführungswoche		5
Fachschaftsinfo		6
Grundstudium		
Fachgebiet: Grundlagen des Bibliothekswesens		
Grundlagen des Dokumentationswesens		7
Fachgebiet: Bestandserschließung		9
Fachgebiet: Publikationsformenlehre		10
Fachgebiet: Bibliotheks- und Dokumentationsgeschichte		10
Fachgebiet: Bibliotheks- und Informationstechnologie		11
Fachgebiet: Fachspezifische Betriebslehre		12
Fachgebiet: Formalerschließung		13
Fachgebiet: Inhalterschließung		14
Fachgebiet: Bibliographie		14
Fachgebiet: Rechtsnormen im Bibliotheks- und Dokumentationswesen	15	
Hauptstudium : Schwerpunkt Bibliothekswesen		
16		
Fachgebiet: Bibliotheksbetriebslehre		16
Fachgebiet: Bestandsaufbau und -erschließung		19
Fachgebiet: Bibliotheksbenutzung, Öffentlichkeits- und Programmarbeit		20
Fachgebiet: Bibliotheks- und Informationstechnologie		20
Fachgebiet: Bibliographie		21
Fachgebiet: Informationsvermittlung		22
Fachgebiet: Schrift-, Buch- und Bibliotheksgeschichte		22
Hauptstudium : Schwerpunkt Dokumentationswesen		24
Fachgebiet: Wissensbasierte Systeme im Bibliotheks- und Informationsbereich		24
Fachgebiet: Theorie und Aufbau von Informationsdatenbanken	24	
Fachgebiet: Methodik der Datenbankrecherchen		25
Fachgebiet: Datenverarbeitungsverfahren in Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen		25
Fachgebiet: Spezielle Probleme des Informationsmanagements		26
Fachgebiet: Informations- und Kommunikationstechnologie		28
Fachgebiet: Bibliometrie und Informetrie		28
Fakultative Angebote		15, 22, 29
Exkursionsangebote		15, 23, 30
Zusatzstudium Bibliothekswissenschaft		31
Sprechzeiten und Prüfungsgebiete der Lehrkräfte		32
Register		34

ALLGEMEINE INFORMATIONEN / Stand 10.06.2004

Geschäftsführender Direktor des Instituts

Prof. Dr. Walther Umstätter

Sekretariat: DOR 26, R.1b, Tel. 2093-4466, Fax: 2093-4335

Sprechzeiten: Mi 09-10 Uhr und nach Vereinbarung

Prüfungsausschuß Bibliothekswissenschaft

Vorsitzender: Prof. Dr. Konrad Umlauf, DOR 26, R. 3c₁, Tel. 2093-4493

Sprechzeiten: Mi 10-12 Uhr und nach Vereinbarung

Kommission Lehre und Studium:

Vorsitzende: N.N. (Aushänge beachten)

Studienfachberatung

Magister: Dr. Inge Lindtner, DOR 26, R. 3a, Tel. 2093-4249

Sprechzeiten: Di, Do 12-14 Uhr und nach Vereinbarung

Studentische Fachberatung: N.N. (Aushänge beachten)

Praktikumsberatung/BW: Prof. Dr. Frank Heidtmann, DOR 26, R. 3d₂, Tel.2093-4496

Sprechzeiten: Mo 16-17.30 Uhr, Di 08-12 Uhr
und nach Vereinbarung

Praktikumsberatung/DW: Prof. Dr. Konrad Umlauf, DOR 26, R. 3c₁, Tel. 2093-4493

Sprechzeiten: Mi 10-12 Uhr und nach Vereinbarung

Zusatzstudium: PD Dr. Wolfgang Jänsch, DOR 26, R. 205, Tel. 2093-4232

Sprechzeiten: Mo 12-14 Uhr und nach Vereinbarung

Studienfächer und -abschlußmöglichkeiten

Bibliothekswissenschaft: Magister (Haupt- und Nebenfach)

Master of Arts (Library and Information Science)

<p>Leistungsnachweise können in Pro- bzw. Hauptseminaren durch schriftliche Tests oder Seminararbeiten erworben werden.</p>
--

MAGISTERSTUDIENGANG BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

Vorlesungszeit WS 2004/2005: 18.10.2004 - 19.02.2005
Prüfungszeiträume: 11.10.2004 - 15.10.2004; 14.02.2005 - 18.02.2005;
04.04.2005 - 08.04.2005; 11.07.2005 - 15.07.2005

EINFÜHRUNGSWOCHE

Im Zeitraum vom 18.10.2004 bis 22.10.2004 gibt es spezielle Angebote für Studienanfänger des Magisterstudiengangs Bibliothekswissenschaft. Die regulären Lehrveranstaltungen beginnen für Studierende im Grundstudium demzufolge erst in der folgenden Woche ab 25.10.2004.

Täglich ab

- | | |
|----------|---|
| 18.10.04 | Einführung in den Umgang mit Computern (H.-U. Kamke)
14.00 - 16.00 Uhr DOR 26, 118
Themen:
- PC und Betriebssysteme / Unix und Windows
- Das Computernetz des IB (M. Heinz)
- Office für WINDOWS (WORD, Excel, Access)
- eMail, Internet, CD-ROMs |
| 19.10.04 | Bibliothekswissenschaft aus heutiger Sicht (W. Umstätter)
Studieren am Institut für Bibliothekswissenschaft (I. Lindtner)
10.00 - 12.00 Uhr DOR 26, 118
- Lehrinhalte, Praxisanforderungen, Berufseinsatz
- Studien- und Prüfungsordnung
- Praktika und Exkursionen
- Studienfachberatung
- Gremien in Universität, Fakultät und Institut |
| 20.10.04 | Computer im Bibliothekswesen und in der Fachinformation - Wann? Wo? Wozu? (M. Heinz)
10.00 - 12.00 Uhr DOR 26, 118 |
| 21.10.04 | Die Bibliothek des Instituts
10.00 - 12.00 Uhr DOR 26, 208 |

Außerdem bietet die Fachschaft Bibliothekswissenschaft wieder eine Informationsveranstaltung mit Frühstück für Studierende an (s. S. 6).

Fachschaftsinitiative Bibliothekswissenschaft

Hallo Ersties!

Ganz bestimmt lernt ihr diese Woche viel neues kennen, z. B. welche Seminare ihr besuchen sollt und wie viele Scheine ihr machen müsst. Wir bieten euch neben der Hilfe bei studienrelevanten Themen auch die Möglichkeit, **Kontakte zu anderen Studierenden zu knüpfen**.

Wer wir sind?

Jeder eingeschriebene Student am IB ist Mitglied der Fachschaft. Wir, die **Fachschaftsinitiative**, sind einige ältere Semester, die Euch helfen wollen, den Uni-Jungle zu überblicken. Wir sind nicht nur Ansprechpartner bei eventuell auftretenden Problemen, sondern sitzen zum Teil auch in verschiedenen studentischen und universitären Gremien, um eure Interessen zu vertreten. Wir treffen uns **jeden zweiten Mittwoch um 18 Uhr** zum **Fachschaftstreffen**, zu dem jeder von Euch herzlich eingeladen ist.

Wo sind wir anzutreffen?

Unsere **Räume** befindet sich im **Foyer des Institutsgebäudes** (Dorotheenstr. 26). Da wäre einerseits der **Aufenthaltsraum (Raum 11)** direkt unter der Treppe und dem gegenüber gelegen der **Arbeitsraum (Raum 8)**. Zumindest eine(n) von uns werdet ihr dort immer antreffen. Wenn Ihr irgendwelche Fragen oder Probleme habt, kommt einfach vorbei, wir sind ganz bestimmt für euch da.

Wie sind wir erreichbar?

Ihr könnt uns eine E-Mail schicken, z. B. wenn ihr in unsere **Mailingliste** aufgenommen werden wollt. Ihr erhaltet dann regelmäßig die Protokolle unserer Fachschaftssitzungen und werdet so über die Dinge informiert, die unser Institut und euch aktuell betreffen.

Schickt Eure Daten einfach an:

bibliothekswissenschaft@web.de

Im Internet findet ihr uns unter: <http://www.ib.hu-berlin.de/studenten/index.html>.

Dort könnt ihr Euch auch die einzelnen Mitglieder der Fachschaftsinitiative anschauen und deren E-Mail-Adressen finden. Ihr könnt euch also auch problemlos persönlich an eine(n) von uns wenden.

Erstsemestlereinführung

Am **Mittwoch den 20. Oktober 2004** findet **ab 12 Uhr** insbesondere für Euch unser **Semesteranfangsfrühstück** in **Raum 8** statt. **Ihr seid herzlich dazu eingeladen!**

Am **Donnerstag den 21. Oktober 2004 um 12 Uhr** gibt es eine **Uni-Führung** für Erstsemestler. Der Treffpunkt dazu ist das **Foyer**. Die Führung soll euch einen Überblick über das Institutsgebäude sowie die wichtigsten Einrichtungen der Universität geben und dauert ca. 90 Minuten.

Außerdem gibt es wieder ein **Studentisches Tutorium**, das sich der Erstellung von Hausarbeiten, Referaten und Präsentationen sowie dem Einsatz des PCs (Windows, Office, Internet und Co.) befassen wird. Dazu wird ebenso noch der Mentoring-Abend und das Cinnamon-Cinema angeboten, wo ihr die Chance nutzen könnt, uns in ungezwungener Atmosphäre näher kennen zu lernen. Die Termine für diese studentischen Aktivitäten standen bis Redaktionsschluss noch nicht fest. **Achtet auf unsere Aushänge und schaut auf unsere Homepage!**

***Schaut doch mal bei uns vorbei!
Wir freuen uns auf euch.***

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT

GRUNDSTUDIUM (MAGISTERSTUDIENGANG)

Fachgebiete: Grundlagen des Bibliothekswesens

Grundlagen des Dokumentationswesens

51 801 Grundlagen des Bibliotheks- und Dokumentationswesens - Einführungsvorlesung (BW/DW)

VL Di 12-14 wöch. DOR 26, 121 W. Umstätter

Die Einführungsvorlesung beinhaltet neben einer kurzen Erläuterung von Grundbegriffen und Definitionen einen Überblick über die heutige Bibliotheks- und Dokumentationslandschaft. Dabei geht es weniger um die Aufzählung der verschiedenen Bibliotheks- und Dokumentationstypen als vielmehr um deren Bedeutung in der Perspektive einer modernen Informationslogistik. Die Rolle von Bibliothek, Dokumentation und Archiv in unserer heutigen Zeit, ihre Organisation, der Einsatz von Informationsverarbeitungsanlagen, ihre Nutzung und die voraussichtliche Zukunft aus der beobachtbaren geschichtlichen Entwicklung heraus im Sinne des modernen Informationsmanagements sind das zentrale Thema.

LITERATUR:

Bibliotheken '93 : Strukturen, Aufgaben, Positionen / hrsg. v. d. Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände. - Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut (Deutsches Bibliotheksinstitut) ; Göttingen : Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek, 1994. - VI, 182 S.

Ewert, Gisela; Umstätter, Walther: Lehrbuch der Bibliotheksverwaltung / auf d. Grundlage d. Werkes von Wilhelm Krabbe u. Wilhelm Martin Luther völl. neu bearb. - Stuttgart : Hiersemann, 1997. - XV, 204 S.

51 802 Funktion, Struktur und Typologie des Bibliothekswesens [Pflicht] (BW)

PS Di 14-16 wöch. DOR 26, 121 K.-P. Mieth

Das Proseminar soll dazu dienen, einen Überblick über das heutige Bibliothekswesen in Deutschland zu gewinnen. Welche Bibliothekstypen gibt es und wer finanziert sie? Wie sind sie entstanden? Nach welchen Kriterien lassen sie sich einteilen? Was leisten und wie arbeiten sie? Welche politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen prägen ihre Tätigkeit? Welche Rolle spielen die Bibliotheken im Wissenschafts-, IuD-, Bildungs- und Kulturbereich? Welche Organisationen und Institutionen vertreten bibliothekarische Belange? Welche zentralen Dienstleistungen gibt es für Bibliotheken und welche Felder und Formen bibliothekarischer Zusammenarbeit sind von Bedeutung? Das deutsche Bibliothekswesen wirkt auf den ersten Blick verwirrend vielfältig. Die institutionenbezogene Darstellung, die das Seminar prägen soll, möchte in dieser Vielfalt Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei den Bibliotheken, ihren Strukturen und Aufgaben aufzeigen.

LITERATUR:

Bibliotheken '93 : Strukturen, Aufgaben, Positionen / Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände. - Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut ; Göttingen : Niedersächs. Staats- u. Univ.-Bibliothek, 1994. - VI, 182 S. : III.

Bibliotheks-Kalender / bearb. von Petra Hauke - Bad Honnef : Bock + Herchen. [aktuelle Ausg.]

Das Bibliothekswesen der Bundesrepublik Deutschland : ein Handbuch. - 3., völl. neubearb. Aufl. d. durch Gisela v. Busse u. Horst Ernestus begr. Werkes / von Engelbert Plassmann u. Jürgen Seefeldt. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1999. - XII, 510 S. : Ill., Kt. [vor allem Kap. 2 (S. 64-205) und Kap. 3 (S. 206-255)]

Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken / hrsg. vom Verein Deutscher Bibliothekare. - Wiesbaden : Harrassowitz. [aktuelle Ausg.]

(Forts. s. folg. Seite)

Jahrbuch der Öffentlichen Bibliotheken / hrsg. vom Berufsverband Information Bibliothek e.V. - BIB. Bearb. von Petra Hauke. - Bad Honnef : Bock + Herchen. [aktuelle Ausg.]

Seefeldt, Jürgen: Portale zu Vergangenheit und Zukunft : Bibliotheken in Deutschland / Jürgen Seefeldt und Ludger Syrè. Im Auftr. der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände e.V. hrsg. Mit einem einf. Essay sowie einem Nachw. von Georg Ruppelt. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2003. - 112 S. : Ill., graph. Darst., Kt. 51 802
Funktion, Struktur und Typologie des Bibliothekswesens [Pflicht] (BW)

51 803 Grundlagen des Dokumentationswesens [Pflicht] (DW)

PS

N. N.

51 804 Bibliothekswesen des Auslands - Strukturen ausländischer Bibliothekssysteme (BW)

PS Di 10-12 wöch.

DOR 26, 122

E. Simon

Die Arbeit in diesem Proseminar soll sich in drei verschiedene Themenblöcke gliedern, die alternierend angeboten werden:

1. Von der Fachterminologie zum internationalen Begriff des Bibliotheksmanagements - Was charakterisieren z.B. Begriffe wie scholarly communication, resource management, business plan?
2. Rechtliche Modelle und Modelle der Finanzierung Private und öffentliche Bibliotheken im internationalen Vergleich, Beispiele der Förderung von Bibliotheksarbeit. Europäische Bibliotheksarbeit im Rahmen der EU. Ein europäisches Bibliotheksgesetz? Möglichkeiten für die Zukunft? Bibliotheken in der Euregio.
3. Case Studies - Die Bibliotheks- und Informationssysteme einzelner Länder zwischen internationaler Öffnung im Web und lokalen Geldgebern. Hier soll auf die Wünsche und Vorschläge der Studenten eingegangen werden. Dabei sollen Länder wie die USA, Großbritannien, Rußland und die Tschechische Republik behandelt werden. Es sollen dabei mehr die politischen Rahmenbedingungen und die historischen Wurzeln betrachtet werden, die heute noch die Bibliothekssysteme der einzelnen Länder beeinflussen.

Es ist auch daran gedacht, an Hand der Öffentlichkeitsarbeit (Handzettel/Flyer) die Struktur der Bibliothek in dem jeweiligen Land zu bestimmen. Ein Land soll dabei besonders aufmerksam betrachtet werden: Das Bibliothekswesen Schwedens, seine Rolle in der Öffentlichkeit. Gibt es eine nordische Bibliotheks- und Informationstradition? Wenn sich aus dieser Case Study eine Gruppenarbeit verschiedener Studenten ergibt, ist an eine Veröffentlichung gedacht oder eine Vorstellung dieser Arbeit in einem öffentlichen Rahmen, z.B. durch den Förderkreis für West- Ost- Informationstransfer e.V. (nach Wunsch einige Veranstaltungen in Englisch)

LITERATUR:

Advances in Librarianship / Ed. by Frederick C. Lynden und Elizabeth Chapman. - Academic Press, 1998

Angela Abell, Nigel Oxbrow: competing with knowledge : the information professional in the knowledge management age. - Tfpl., 2001

Arot: Les Bibliothèques en France 1991-1997. - 1998

Bibliotheken der Tschechischen Republik. - Prag, 2000

Hillen, Nilges: Das Bibliothekswesen Frankreichs. - 1986

Jackson, W. V. and Benjamin Whitten: Library and Information Science in France : a 1983 overview. - 1984

Kadlecova, Simon: Elektronische Informationen : Möglichkeiten und Formen der Wissensorganisation am Beispiel von Konsortien. Erschienen in Englisch und Deutsch. - 2003, 2004

Kanic/Wells: Wie stelle ich meine Bibliothek vor? How to present my library (englisch/deutsch). - 2003

Kroller/Reinitzer: Das Bibliotheks- und Informationswesen in der Tschechischen und Slowakischen Republik. - In: ABI Technik 12 (1992) Nr. 4

Fachausbildung im Vereinten Europa : Vergleich zwischen Dänemark, Spanien und Großbritannien. - Bibliothek 24, 2000

(Forts. s. folg. Seite)

USA - Library Alert- ircleipzig@usconsulate.de

Madden, H. M.: Bibliothekspraxis, Bibliophilie und Erziehungswesen in den Vereinigten Staaten. - Vereinigung Österreichischer Bibliothekare, 1955

Simon, E.: Einführung in das Bibliothekswesen Frankreich, England, USA, Spanien und Lateinamerika. - 1984-1992

Soros Stiftung for an Open Society: <http://www.soros.org/openaccess/meeting.shtm>,

<http://www.tfpl.com/areas>-knowledge management

Europa kommt – gehen wir hin! : Perspektiven in Europa / Hrsg.: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg, 2003 (Euro guidance, Europäische Berufsberatung)

Kulturfinanzierung in Europa- <http://europa.eu.int/comm/culture>

World Guide to Foundations.- 1st. ed. – München : Saur, 1998. - 559 S.

Simon, Elisabeth; Seydelmann, Gertrud: Austausch - Teilhabe - Erfahrung : bibliothekarische Auslandsarbeit in den Jahren 1963 - 2000 / Berlin : Ehemaliges Deutsches Bibliotheksinstitut, 2001

Dinesh Balliah: Südafrika und das Internet. – Berlin : BibSpider, Dez. 2004 (englisch)

Eisuke Naito: Copyright problems and experiences in NACSIS. – Japan, 1999. 10 S. (englisch)

Weitere Literatur, z.B. zur EU, wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben, besprochen und teilweise zur Verfügung gestellt.

51 805 Bibliotheksförderung und Bibliothekspolitik in Deutschland - Institutionen, Konzepte, Entscheidungsprozesse, Ergebnisse (BW)

PS Do 12-14 wöch. DOR 26, 121 G. Beyersdorff

Bibliotheken stehen in der Informationsgesellschaft in tiefgreifenden Veränderungsprozessen, die ihre Aufgaben, Strukturen, ihren Service und die Qualifikation ihrer Mitarbeiter betreffen und herausfordern. Ohne übergreifende Kooperation, ohne finanzielle und ideelle Förderung über die ohnehin knappen Etats hinaus, lassen sich diese Herausforderungen nicht bewältigen. Die Organisation und die sinnvolle Abstimmung einer gezielten und effizienten Unterstützung der Bibliotheken stößt in Deutschland an Schranken, die durch die Kultur- und Wissenschaftshoheit der Bundesländer errichtet wurden und die erst durch ein komplexes System der überregionalen Zusammenarbeit und Projektförderung überwunden werden konnten. Im Seminar stehen die Institutionen und ihre politischen Konzepte im Vordergrund, kritisch analysiert werden Entscheidungsprozesse und Ergebnisse. Die Studenten werden mit Referaten und Hausarbeiten sowie Diskussionsbeiträge einbezogen.

Fachgebiet: Bestandserschließung

51 806 Bestandserschließung

PS Mi 10-12 wöch. DOR 26, 121 K.-P. Mieth

Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über Funktion und Aufgaben der Bestandserschließung (übergreifend). Behandelt werden: Bestandserschließungsmittel und -formen, insbesondere Aufbau und Aufgaben von Katalogen (Katalogarten, Katalogformen, Umfang und Öffentlichkeit von Katalogen, zentrale Katalogisierungsdienste, Gesamt- und Zentralkataloge, Verbundkataloge) sowie Erschließung mittels Freihandaufstellung. Dabei sollen auch die Signaturgebung und der Zusammenhang mit anderen Literaturerschließungsmitteln berücksichtigt werden. Das Internet spielt ebenfalls eine Rolle, denn es hat die Praxis der Veröffentlichung, Verbreitung und Nutzung von Informationen so grundlegend geändert, dass Bibliotheken jetzt auch an Erschließungsaktivitäten beteiligt sind, die über die eigenen Bestände hinausgehen.

LITERATUR:

Hacker, Rupert: Bibliothekarisches Grundwissen. - 7., neu bearb. Aufl. - München : Saur, 2000. - 366 S.

Haller, Klaus: Katalogkunde : eine Einführung in die Formal- und Sacherschließung. - 3., erw. Aufl. - München [u.a.] : Saur, 1998. - 269 S.

Klassifikationen für wissenschaftliche Bibliotheken : Analysen, Empfehlungen, Modelle / Deutsches Bibliotheksinstitut. - Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1998. - 325 S. : graph. Darst. - (DBI-Materialien ; 175) ISBN 3-87068-975-7

Lorenz, Bernd: Klassifikatorische Sacherschließung : eine Einführung. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1998. - 140 S.

Lorenz, Bernd: Systematische Aufstellung in deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken. – 3., durchgehend überarb. u. erw. Aufl. – Wiesbaden : Harrassowitz, 1995. – 123 S. (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen ; 21)

Fachgebiet: Publikationsformenlehre

51 808 Die Medienlandschaft heute

PS Mi 08-10 wöch. DOR 26, 120 K. Umlauf

Das Proseminar erarbeitet in Teilnehmerreferaten einen gerafften Überblick über Inhalte, Produkte, Distribution, Rezeption und Bibliothekspraxis (Auswahl, Erwerbung, Erschließung, Präsentation, Nutzung) bei Non-Print-Medien: die technischen Formate: CD-ROMs, DVD, MC, CD, Mikroformen, Dias, VHS, Diskette, Mini-Disc usw.; die medialen Inhalte und ihr Bezug zu Verwendungsarten und zur Bibliothekspraxis: Daten- und Programmsoftware, Musiktonträger, Worttonträger, Kinderprogramme auf Tonträgern, Filmmedien, Computer- und Videospiele

(u.a. LV des Studienggebietes Editionswissenschaft - interdisziplinär - FU und HU)

LITERATUR:

Grundwissen Medien / hrsg. v. Werner Faulstich. - 4. Aufl. - München : Fink, 2000. - (UTB für Wissenschaft : Uni Taschenbücher ; 1773)

Hiebel, Hans u.a.: Die Medien. - München : Fink, 1998. - (UTB für Wissenschaft : Uni Taschenbücher ; 02029)

Umlauf, Konrad: Medienkunde / unter Mitarb. von Daniella Sarnowski. Wiesbaden : Harrassowitz, 2000

51 809 Nationale und internationale Aspekte des Verlagswesens

VL Fr 10-12 wöch. DOR 26, 122 R. Funk, K. G. Saur

Im Rahmen dieses Seminars werden vom Verleger Prof. Dr. Dr. Klaus G. Saur, Prof. Funk und den Studenten zu folgenden Themen Vorträge gehalten: Verlagsmarkt in USA, Verlagsmarkt in Großbritannien, Entwicklung der Frankfurter Buchmesse bis heute, Entwicklung der Leipziger Buchmesse bis heute, Belletristik- und Taschenbuchmarkt in Deutschland, Markt wissenschaftlicher Publikationen in Deutschland, Schulbuchmarkt in Deutschland, Markt für Recht, Wirtschaft, Steuern in Deutschland, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Bestseller, Entwicklung des Buchmarktes in der SBZ und DDR von 1945 bis 1989. Darüber hinaus wird das Thema durch weitere Vorträge und Referate ergänzt. Themen, die von Studierenden bearbeitet werden, sind im voraus mit Prof. Dr. Funk abzusprechen.

LITERATUR:

Wird in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Fachgebiet: Bibliotheks- und Dokumentationsgeschichte

51 810 Buchgeschichte - Skriptographische Medien

PS Do 16-18 wöch. DOR 26, 121 K. Schmidt

Den Gegenstand des Proseminars bilden die handgeschriebenen Bücher und ihre Vorläufer. Es wird ein chronologischer Überblick über die Entwicklung der skriptographischen Medien von den frühen Anfängen schriftlicher Äußerungen bis zur Herausbildung der mittelalterlichen Kodizes erarbeitet.

Thematische Schwerpunkte sind die Schrift- und Buchkulturen des Altertums sowie des christlichen europäischen Mittelalters. Die einzelnen Epochen werden unter folgenden Gesichtspunkten betrachtet: kulturelles Umfeld und Stellenwert des Schriftlichen, Schreiber und Lese, bevorzugte Inhalte, Buchformen, Techniken und Materialien der Buchherstellung, Gestaltung und Ausstattung der Bücher.

LITERATUR:

Blanck, Horst: Das Buch in der Antike. - München, 1992. - 246 S.

Funke, Fritz: Buchkunde : e. Überblick über die Geschichte des Buches. - 6., überarb. u. erg. Aufl. - München, 1998. - 396 S.

Fachgebiet: Bibliotheks- und Informationstechnologie

51 811 Grundlagen der Informations- und Kommunikationstechnologie

PS D0 14-16 wöch. DOR 26, 121 M. Heinz

Im Seminar werden theoretische Hard- und Software-Grundlagen, die zum Verständnis von Arbeitsabläufen in Rechnern dienen, vermittelt. Begriffe wie Algorithmus, Codierung, Entropie, Informationsgehalt, Redundanz, Programm, Programmiersprache, Betriebssystem (Windows und UNIX), Daten und Datenstrukturen, Datenbanksysteme, Informationsübertragung stehen dabei im Mittelpunkt. Eine Übersicht über Aufbau, Arbeitsweise und Einsatz moderner Hardware (Rechner, Netze, Speicher, Scanner, Drucker, Sound- und Videotechnik) im BID-Bereich wird gegeben.

LITERATUR:

Aho, Alfred V.; Ullman, Jeffrey D.: Informatik : Datenstrukturen und Konzepte der Abstraktion. - 1. Aufl. - Bonn [u.a.] : Internat. Thomson, 1996

Endres, Albert; Fellner, Dieter W. : Digitale Bibliotheken : Informatik-Lösungen für globale Wissensmärkte. - 1. Aufl. - Heidelberg : dpunkt-Verl., 2000

Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

51 812 Einführung in das Recherchieren

PS Fr 12-14 wöch. DOR 26, 120 K.-P. Mieth

In praktischen Übungen sollen die Unterschiede zwischen gezielter Suche und Zufallstreffern deutlich werden. Welche Hilfsmittel gibt es für die Recherche? Wie könnten Hilfen für spezifische Recherchen aussehen? Wir wollen vorhandene Hilfsmittel testen und selbst welche erstellen.

(u.a. LV des Studienggebietes Editions-wissenschaft - interdisziplinär - FU und HU)

51 813 Online-Retrieval in Datenbanken und im Internet

PS Di 16-18 wöch. DOR 26, 120 R. Funk, U. Sawallisch

Moderne Informationstechniken erlangen in einer Zeit wachsenden Informationsbedarf eine immer größere Bedeutung. Ein für die Profession relativ neues Medium soll die Informationslandschaft eingebettet werden. Hierzu bedarf es verschiedener Vorüberlegungen, die gemeinsam mit Studierenden durchgeführt werden sollen. Darüber hinaus ist geplant, mit optischen Massenspeichern praktisch zu arbeiten.

In diesem Seminar wird in die Benutzung von wichtigen bibliotheksrelevanten Datenbanken eingeführt sowie über deren Bedeutung für die bibliothekarische Praxis diskutiert. Praktische Recherchen sollen u.a. in folgenden Datenbanken durchgeführt werden:

- Bibliodata incl. Einführung in die Retrievalsprache Messenger und Durcharbeitung einer Musterrechercheliste
- Verbundkatalog inkl. Kurzeinführung in die Retrievalsprache GRIPS (ca. 27 Mio. Titel; ca. 41 Mio. Bestandsnachweise von ca. 1.000 deutschen Bibliotheken; Zeitraum: 15. Jahrhundert bis 1995)
- Zeitschriftenaufsatzdienst (70.224 Artikel aus über 280 Zeitschriften; Sachgebiete: alle Wissensbereiche, populärwissenschaftlich; Geographische Abdeckung: National; Zeitraum: seit 1990)
- JADE Journal Articles Database (ca. 4,8 Mio. Datensätze der Jahre 1992 bis 1996 aus rund 24.000 fächerübergreifenden Zeitschriften)
- UnCover über 7 Mio. Artikel aus ca. 17.000 englischsprachigen Periodika (Forts. s. folg. Seite)

Außerdem wird eine Einführung in die Suche nach Daten im Internet gegeben und es werden Recherchen im Internet durchgeführt.

Weitere Informationen zum Seminar unter <http://www.informatik.hu-berlin.de/~fritz/lv-ws9798.html>

LITERATUR:

Bibliodata : nationalbibliographische Datenbank der Bundesrepublik Deutschland ; Datenbankbeschreibung / hrsg. von STN International. - Karlsruhe : Fachinformationszentrum, 1988. - 16 S. - (Sign. IB: F 3148 LS)

Fachinformationszentrum Karlsruhe im Web (hierüber auch Informationen zu Bibliodata): <http://www.fiz-karlsruhe.de>

Deutsches Bibliotheksinstitut (Deutsches Bibliotheksinstitut) Berlin im Web (hierüber auch Informationen und Zugang zum Verbundkatalog und anderen bibliotheksrelevanten Datenbanken): <http://www.dbi-berlin.de>

Fachgebiet: Fachspezifische Betriebslehre

51 814 Management von Bibliotheks- und Informationseinrichtungen

PS Mi 10-12 wöch. DOR 26, 10c W. Umstätter

Die Idee des Informationsmanagements (IM), oft auch als verkürzter Ausdruck für Information Resources Management (IRM) verwendet, hat sich insbesondere durch den sog. Paperwork Reduction Act der amerikanischen Regierung seit 1980 rasch ausgebreitet. Die starke Betonung des wirtschaftlichen Aspekts bei der Erzeugung, Verbreitung und Nutzung von Information hat dabei häufig dazu geführt, dass das IM vorwiegend im Zusammenhang mit Marketing, Informationsdienstleistungen und mit betriebswirtschaftlichen Überlegungen gesehen wird. Zentraler Begriff des IM ist sicher die Informationslogistik und damit die Rolle des modernen Bibliothekswesens im Rahmen des allgemein verfügbaren Wissens in dieser Welt.

LITERATUR:

Die Nutzung hilfreicher Quellen aus Literatur und Internet wird am Beginn der Veranstaltung besprochen. Vorschläge von den Teilnehmenden sind willkommen.

51 815 Betriebswirtschaftslehre in Bibliotheks- und Informationseinrichtungen

VL Mi 12-14 wöch. DOR 26, 121 R. Funk

In dieser Einführung werden Grundkenntnisse über bibliotheksrelevante betriebswirtschaftliche Probleme vermittelt. Die Lehrveranstaltung gliedert sich:

- Bibliotheksorganisation
- Personalwesen (insbesondere Management)
- Arbeitswissenschaftliche Komponenten
- Haushalts- und Rechnungswesen
- Material- und Gerätewesen sowie Informationsverarbeitung
- Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Didaktisches Vorgehen: Skriptgestützte Vorlesung mit Diskussionen

Voraussetzung für „Bibliotheksbetriebswirtschaftliche- und Managementseminare“.

LITERATUR:

Vorlesungsskript und ggf. weitere Literatur wird in der LV bekannt gegeben.

51 816 Arbeitsabläufe in wissenschaftlichen Bibliotheken

PS Do 10-12 wöch. DOR 26, 10c R. Funk

Die Methodik des Seminars ist die kooperative Erarbeitung des Lehrstoffes anhand von Fallbeispielen und die Überprüfung des Lehrerfolges am Modellversuch. Die Ergebnisse sind in protokollarischer Form zu fixieren. Inhalte sind:

- Theoretische Grundlagen zu Arbeitsabläufen und –bewertung
 - Besoldungs- und tarifrechtliche Probleme bei der Bewertung von Arbeitsabläufen
- (Forts. s. folg. Seite)

- Auswertung der Ergebnisse und der Versuch der Erstellung eines Arbeitsbewertungsschemas und Arbeitsablaufplänen
- Ggf. Fallstudien zur Beschreibung und Bewertung von typischen Arbeitsplätzen

Das Seminar will nicht nur Stoff vermitteln, sondern auch die Darstellung der traditionellen Methoden der Arbeitsplatzbeschreibung und –bewertung vermitteln.

LITERATUR:

Es wird keine Literatur vorgegeben. Die bibliothekarische Aufgabe des Findens der Literatur wird in der ersten Veranstaltung diskutiert.

Fachgebiet: Formalerschließung

51 817 Geschichte der alphabetischen Katalogisierung in Deutschland

VL Fr 08-10 wöch. DOR 26, 10c K.-P. Mieth

Wir wollen die Entwicklung der alphabetischen Katalogisierung in Deutschland anhand der zu den verschiedenen Zeiten benutzten Regelwerke verfolgen. Von den individuellen Regelungen einzelner Bibliotheken führt die verstärkte Kooperation der Bibliotheken zuerst zu nationalen Regelwerken, um sich dann immer stärker an der internationalen Entwicklung zu orientieren.

LITERATUR:

Haller, Klaus: Katalogkunde : eine Einführung in die Formal- und Sacherschließung / Klaus Haller. - 3., erw. Aufl. - München : Saur, 1998. - 269 S.
ISBN 3-598-11364-1

Instruktionen für die alphabetischen Kataloge der preussischen Bibliotheken vom 10. Mai 1899 : zweite Ausgabe in der Fassung vom 10. August 1908. - Unveränd. Nachdr. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1970. - 179 S.
ISBN 3-447-00443-6

Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken : RAK-WB / Deutsches Bibliotheksinstitut. [Erarb. von der Kommission des Deutschen Bibliotheksinstituts für Alphabetische Katalogisierung (bis 1990) und der Expertengruppe RAK des Deutschen Bibliotheksinstituts (seit 1991). Hrsg. von der Kommission des Deutschen Bibliotheksinstituts für Erschließung und Katalogmanagement. Red. Bearb.: Hans Popst]. - 2., überarb. Ausg. - Berlin : Dt. Bibliotheksinst. - Losebl.-Ausg.

(Regeln für die alphabetische Katalogisierung)

ISBN 3-598-11084-7

[Hauptbd.]. - 1993

Erg.-Lfg. 1 (1995) – 4 (2002)

51 818 Praktische Titelaufnahme nach RAK-WB und AACR2

PS Mi 14-16 wöch. DOR 26, 120 K.-P. Mieth

Es sollen hauptsächlich Titelaufnahmen nach den RAK-WB angefertigt werden, um die Katalogtheorie durch praktische Beispiele anschaulicher zu machen. Eintragungen unter Personennamen, Sachtiteln und Körperschaftsnamen sollen dabei ebenso geübt werden wie die Einheitsaufnahme und die bibliographische Beschreibung der verschiedenen Schriftenklassen. Dabei sollen konventionelle Titelaufnahmen mit den vorgeschriebenen Deskriptionszeichen angefertigt, aber auch das kategorisierte Erfassen nach MAB2 geübt werden. Wenn die deutsche Übersetzung der Anglo-American Cataloguing Rules vorliegt, werden wir auch einige Titel nach diesem Regelwerk aufnehmen.

LITERATUR:

Anglo-amerikanische Katalogisierungsregeln : deutsche Übersetzung der Anglo-American Cataloguing Rules, second edition, 1998 revision, einschließlich der Änderungen und Ergänzungen bis März 2001 / erarb. unter der Leitung des Joint Steering Committee for Revision of AACR. Hrsg. und übers. von Roger Brisson ... - München : Saur, 2002. - 736 S.

EST:Anglo-American cataloguing rules <dt.>

ISBN 3-598-11432-x

(Forts. s. folg. Seite)

Haller, Klaus: Katalogisierung nach den RAK-WB : eine Einführung in die Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken / Klaus Haller ; Hans Popst. – 6., durchges. und aktualisierte Aufl. - München : Saur, 2003. – 331 S. : Ill.

Regeln für die alphabetische Katalogisierung in wissenschaftlichen Bibliotheken : RAK-WB / Deutsches Bibliotheksinstitut. [Erarb. von der Kommission des Deutschen Bibliotheksinstituts für Alphabetische Katalogisierung (bis 1990) und der Expertengruppe RAK des Deutschen Bibliotheksinstituts (seit 1991)]. Hrsg. von der Kommission des Deutschen Bibliotheksinstituts für Erschließung und Katalogmanagement. Red. Bearb.: Hans Popst]. – 2., überarb. Ausg. - Berlin : Dt. Bibliotheksinst. - Losebl.-Ausg.

(Regeln für die alphabetische Katalogisierung)

ISBN 3-598-11084-7

[Hauptbd.]. - 1993

Erg.-Lfg. 1 (1995) – 4 (2002)

Fachgebiet: Inhaltserschließung

51 819 Inhaltserschließung - Basisentscheidung des Dokumentationsprozesses

PS Do 10-12 wöch. DOR 26, 121 I. Lindtner

Ausgehend von der Notwendigkeit der Dokumentation zur Bewältigung der Literaturflut werden die Methoden der Inhaltserschließung als Ausgangspunkt und relevante Phase des Dokumentationsprozesses dargestellt. Dabei werden Ziele und Methoden des Annotierens, Referierens, Klassifizierens und Indexierens, ihre Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufgezeigt. Ein erster Überblick über die verschiedenen Ordnungsprinzipien von Dokumentationssprachen als Mittel zum Indexieren und zur Recherche ergänzt vorrangig die Methoden des Indexierens. Leistungsfähigkeit und Anwendungsvoraussetzungen als Maßstab für den Einsatz der einzelnen Verfahren werden anhand von Beispielen und Übungen demonstriert. Faktenextraktion und Faktenerfassung mittels Faktengruppenprofil werden ansatzweise vorgestellt.

Fachgebiet: Bibliographie

51 820 Nationalbibliographische Literaturinformation

PS Mo 12-14 wöch. DOR 26, 121 G. Pannier

Am Beginn steht eine theoretische Einführung in Gegenstand, Funktion und Arten der bibliographischen Literaturinformation. Daran anschließend wird DIE DEUTSCHE BIBLIOTHEK als nationalbibliographisches Informationszentrum der BRD mit ihrem breiten Spektrum an bibliographischen Dienstleistungen in den verschiedenen Angebotsformen behandelt und auf laufende Projekte und internationale Kooperationen hingewiesen. Neben einem Überblick über zentrale nationale und regionale bibliographische Datensammlungen wird der Literaturnachweis in Bibliothekskatalogen und Buchhandelsmaterialien erläutert. Weitere Informationsmittel werden unter dem Aspekt ihrer Eignung für die bibliothekarische Auskunftstätigkeit analysiert. Anhand einiger Beispiele werden wichtige internationale bibliographische Datenbanken (vor allem OPACs großer Universalbibliotheken) betrachtet.

LITERATUR:

Internetseiten Der Deutschen Bibliothek: <http://www.ddb.de>

Die Deutsche Bibliothek: Sammelrichtlinien. - 3., überarb. Aufl. - Leipzig ; Frankfurt a. M. ; Berlin, 1997. - 79 S.

Georg Schneider ; Friedrich Nestler: Handbuch der Bibliographie / Begr. von Georg Schneider. Völlig neu bearb. von Friedrich Nestler. - 6., völlig neu bearb. Aufl.. - Stuttgart : Hiersemann, 1999

Weitere Hinweise im Seminarverlauf bzw. unter <http://www.ib.hu-berlin.de/~pannier/ws0405.html>

Fachgebiet: Rechtsnormen im Bibliotheks- und Dokumentationswesen

51 821 Rechtliche Grundlagen im Bibliotheks- und Dokumentationsbereich

PS Mo 14-16 wöch. DOR 26, 121 G. Beger

Die für Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen wichtigen allgemeinen Rechtsvorschriften und die speziell für sie erlassenen Bestimmungen werden im Zusammenhang dargestellt und in ihrer besonderen Bedeutung für die bibliothekarische und dokumentarische Arbeit bewertet.

LITERATUR:

Bibliotheksrecht. Band 1 Gutachtensammlung; Band 2 Entscheidungssammlung, Band 3 Rechtsvorschriften für die Bibliotheksarbeit. 4. Ausg. in Vorbereitung. – Wiesbaden : Harrassowitz
Kirchner, Hildebert: Grundriss des Bibliotheks- und Dokumentationsrechts. – 2. durchges. Aufl. – Frankfurt a. M. : Klostermann, 1993. – XIII, 162 S. – (Das Bibliothekswesen in Einzeldarstellungen)

Fakultative Lehrveranstaltung

51 822 The Library and Information Science and its Professional Protagonists : A Discussion Forum in English - Part I

UE Do 10-12 wöch. DOR 26, 122 K. Witzke

Increasingly more magazine articles, manuals, conference papers and texts of general interest in the field of Information Sciences are available first or exclusively in English. Information Specialist need to have a working knowledge of English. In the course of this seminar students will be introduced to relevant LIS-terminology and practice both oral and written communication. Students will study selected texts - both introductory and current. They will discuss relevant phenomena of our field in English.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Englischen Alltagssprache, Internet-Zugang, email-Account.

Exkursionsangebote

51 823 Teilexkursionen zu Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung

TEX Di 10-12 wöch. DOR 26, 120 K. Umlauf

Die Termine finden in Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung statt. Die Liste dieser Einrichtungen und die genauen Termine werden zu Beginn der Vorlesungszeit durch Aushang bekannt gegeben.

51 824 Berliner Spezialbibliotheken, Informations- und Dokumentationseinrichtungen

TEX Do 14-16 wöch. s. Aush. R. Funk

In dieser Veranstaltung werden Besichtigungen von Informations- und Dokumentationseinrichtungen angeboten. Durch verschiedene Exkursionen in Berlin und Umgebung sollen Entwicklung, Aufgaben und Organisation von Informationsstellen gemeinsam erarbeitet werden. Nach den beiden Einführungsveranstaltungen (Ort s. Aushang) wird ein Exkursionsprogramm vorgelegt, an dem individuell teilgenommen werden kann, studentische Anregungen sind erwünscht. Für die unterschiedlichen Exkursionen werden Teilexkursionsscheine erteilt.

Anmeldung unbedingt erforderlich.

(Weitere Exkursionsangebote sind den aktuellen Aushängen zu entnehmen.)

HAUPTSTUDIUM (MAGISTERSTUDIENGANG)

Schwerpunkt Bibliothekswesen

Fachgebiet: Bibliotheksbetriebslehre

51 825 Statistische Methoden im BID-Bereich

HS Di 14-16 wöch. DOR 26, 118 M. Heinz

Die Anwendung von mathematisch-statistischen Methoden ist heute ein Kennzeichen der modernen Bibliothekswissenschaft, und sie dokumentiert den notwendigen Trend zur Formalisierung bzw. Mathematisierung auch dieser Wissenschaftsdisziplin. Themen wie: Messung des Informationsgehalts, Messung und Modellierung von Alterungsprozessen von Literatur, Messung und Modellierung von Verteilungsprozessen von Information, Bibliothek als bedienungstheoretisches Modell, Modellierung der Ausleihprozesse in Bibliotheken etc. in Verbindung mit den jeweiligen mathematisch-statistischen Apparaten bilden den Inhalt des Seminars. Zur rechnerischen Bewältigung komplizierter bzw. aufwendiger statistischer Verfahren wird auf das Statistik-Software-Paket SPSS zurückgegriffen. Daten aus Umfragen zur Bibliotheksbenutzung, der offiziellen Deutschen Bibliotheksstatistik und des Science Citation Index stehen maschinenlesbar zur Auswertung zur Verfügung.

LITERATUR:

Stock, Karl F.: Grundlagen und Praxis der Bibliotheksstatistik. - Pullach bei München : Saur, 1974

Edge, L.; Rousseau, R.: Introduction to informetrics : Quantitative methods in library, documentation and information science. - Amsterdam : Elsevier, 1990

Brosius, G.; Brosius, F.: SPSS - Base System und Professional Statistics. - 1. Aufl. - Bonn ; Albany [u.a.] : International Thompson Publishing, 1995

Weitere aktuelle Originalliteratur aus Fachzeitschriften wird im ersten Seminar bekanntgegeben.

51 826 Internet-Strukturen

HS Mo 16-18 wöch. DOR 26, 118 F. Havemann

Das Internet gilt als Paradigma der Selbstorganisation wie als Paradigma der Desorganisation. Ziel des Seminars ist es, Strukturen des Internet bibliotheks- und informationswissenschaftlich zu analysieren. Eine besondere Rolle spielt dabei der Vergleich mit Selbstorganisationsstrukturen der Wissenschaft und des wissenschaftlichen Wissens, wie sie in Szientometrie und Bibliometrie aufgedeckt wurden und - übertragen auf das Internet-Geschehen - von Webometrics oder Cybermetrics und ähnlichen Forschungsrichtungen untersucht werden. Das Seminar bietet Raum für aktive Beteiligung an Konzeption und Durchführung entsprechender Untersuchungen. Interesse an englischsprachiger Literatur zum Thema und qualitativen wie quantitativen Forschungsmethoden ist hilfreich. Nicht primäres Ziel des Seminars ist es, sich mit dem Internet als Informationsbeschaffungsmedium zu beschäftigen.

**51 827 Organisations- und Geschäftsmodelle des elektronischen Publizierens
(Wissenschaft, Informationswirtschaft). Modelle des Öffentlichmachens und
des Zugriffs auf Wissen und Information in elektronischen Umgebungen**

HS Mo 10-12 wöch.

DOR 26, 120

R. Kuhlen

Zielgruppen

Hauptstudium Bibliothekswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin; offen für Studierende anderer Fächer.

Gesamtkursziele

- a) Prozesse des elektronischen Publizierens in der Wissenschaft erarbeiten und kritisch beurteilen können
- b) Merkmale und Mehrwerteigenschaften elektronischer Bücher und eJournals herausarbeiten und kritisch beurteilen können
- c) Politische und rechtliche Hintergründe des Öffentlichmachens von elektronischer Information kennen lernen (Stand der Urheberrechts-/Copyrightanpassungen)
- d) Kommerzielle Modelle (Verlagsmodelle) des Publizierens in elektronischen Umgebungen für die Wissenschaft erarbeiten und kritisch beurteilen können
- e) Offene (open access) Modelle aus der Initiative der Wissenschaft(sorganisationen) erarbeiten und kritisch beurteilen können
- f) Proprietäre Modelle der Verwertung von Publikumsinformationen (primär aus dem Musikbereich der Informationswirtschaft) erarbeiten und kritisch beurteilen können
- g) Offene P2P-File-Sharing- und andere nicht-proprietäre Modelle für Publikumsinformationen (primär aus dem Musikbereich) erarbeiten und kritisch beurteilen können
- h) Lizenzierungs- und Abrechnungsverfahren für elektronische Produkte erarbeiten und kritisch beurteilen können

Gegenstand

Access – Zugang und Zugriff zu Wissen und Information wird immer mehr zum entscheidenden Faktor des Fortschritts in der wissenschaftlichen Erkenntnis, des Erfolgs in der Wirtschaft, der Rationalität von Entscheidungen in Politik und Verwaltung, der Seriosität und Attraktivität medialer Berichterstattung, aber auch der individuellen privaten Lebensgestaltung. Der Erfolg beim Umgang mit Wissen und Information hängt davon ab, wie Zugang und Zugriff *organisiert* sind und welcher *Aufwand* dafür betrieben werden muss. Entscheidend sind also die *Organisations- und Geschäftsmodelle* für Wissen und Information, die in diesem Kurs behandelt werden sollen.

Hierfür werden zwei Objektbereiche der Informationsmärkte herausgegriffen: Es soll erarbeitet werden, zum einen welche *Organisations- und Geschäftsmodelle* für Angebot und Nutzung in der *Wissenschaft* und zum anderen welche *Organisations- und Geschäftsmodelle* für Angebot und Nutzung auf den *Publikumsmärkten*, exemplarisch am Beispiel der *Musikindustrie*, *bestehen, in der Entwicklung begriffen* oder auch mit Aussicht auf Erfolg und Akzeptanz *vorstellbar* sind.

In beiden Bereichen bestehen massive Konflikte zwischen denjenigen, die ihre Organisations- und Geschäftsmodelle theoretisch auf den Schutz des geistigen Eigentums als privates Gut und praktisch auf Verknappung und Kontrolle gründen, um ihren wirtschaftlichen Verwertungserfolg zu sichern, und denjenigen, die Wissen und Information in erster Linie als öffentliches Gut ansehen (zu den commons rechnen) und größtmögliche Freizügigkeit bei der Nutzung und Selbstbestimmung der Wissensproduzenten bei den Angeboten als Bedingung für Entwicklung ansehen.

LITERATUR s. folg. Seite:

LITERATUR:

- Andermann, Heike: Entwicklung von alternativen Publikationsstrukturen in Europa und den USA. – In: BIBLIOTHEKSDIENST 37 (2003) 6. – S. 731-739
- Andermann, Heike; Andreas Degkwitz, Andreas: Neue Ansätze in der wissenschaftlichen Informationsversorgung : Ein Überblick über Initiativen und Unternehmungen auf dem Gebiet des elektronischen Publizierens [DFG-Projekt „Perspektiven für den Bezug elektronischer Fachinformation in der Bundesrepublik Deutschland“ an der Universitätsbibliothek Potsdam – Links zu weiteren Zwischenergebnissen aus dem Projekt:]. – 2003
- Harnad, Stevan: The Self-Archiving Initiative. - In: Nature 410 (2001). - S.1024-1025
Zugang: <http://www.nature.com/nature/debates/e-access/Articles/harnad.html>
- Kuhlen, Rainer: Wie viel Virtualität soll es denn sein? Zu einigen Konsequenzen der fortschreitenden Telemediatisierung und Kommodifizierung der Wissensmärkte auch für die Bereitstellung von Wissen und Information durch Bibliotheken. - In: BuB - Forum für Bibliothek und Information (2002) 10/11. - S. 621-632 Teil 1, (2002) 12. – S. 719-724 Teil 2
- Kuhlen, Rainer: Napsterisierung und Venterisierung – Bausteine zu einer politischen Ökonomie des Wissens. – In: PROKLA – Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft. Sonderheft zum Thema: Wissen und Eigentum im digitalen Zeitalter. – 32 (2002) 4. - S. 57-88
- Kuhlen, Rainer: Medienprodukte im Netz - Zwischen Kommerzialisierung und freiem Zugang : Proceedings Münchener Kreis "Digital Rights Management", 20. November 2002. – In: Picot, 2003 (Text auch unter: http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/People/RK/Publikationen2003/rk_endtext-mkreis-von1102.pdf)
- Picot, A. (Hrsg.): Digital rights management. – Berlin : Springer, 2003. - 152 S. (ISBN: 3-540-40598-4, 34,95 €)

51 828 Bibliotheksbau

HS Do 16-18 wöch.

DOR 26, 122

U. Naumann

Bibliotheken als „Schatzkammern des Geistes“ : Wir wollen uns in der Veranstaltung mit dem Gehäuse selbst beschäftigen. Wie entstehen Bibliotheksbauten (Planung, Planungsbeteiligte, Städtebau, Standort)? Wie wird die innere Struktur festgelegt (Betriebsabläufe, Funktionen, Leit- und Orientierungssysteme)? Wie werden die Räume gestaltet (Licht, Farbe, Materialien, Atmosphäre)? Wie wird in den Räumen gearbeitet (Arbeitsbereiche, bibliothekarische Arbeitsplätze, Benutzerarbeitsplätze, Ausstattung, Möbel, Ergonomie)? Welche Haustechnik wird eingesetzt (Heizung, Klima, Beleuchtung, Datentechnik, Buchförderungstechnik)? Wie werden das Haus und seine Bestände geschützt (Sonnenschutz, Schallschutz, Brandschutz, Buchschutz)? Gegebenenfalls kann durch Besichtigungen das vermittelte Wissen durch praktische Anschauung vertieft werden.

LITERATUR:

- Bibliotheksbau : Kompendium zum Planungs- und Bauprozess. - Berlin : Deutsches Bibliotheksinstitut, 1994. - (dbi-materialien. ; 131)
- Schweigler, Peter: Einrichtung und technische Ausstattung von Bibliotheken. - Wiesbaden : Reichert, 1977. - (Elemente des Buch- und Bibliothekswesens ; 4)
- Weitere Literaturhinweise zu Spezialthemen während der Lehrveranstaltung. Beachten Sie auch die Informationen auf der Homepage (http://www.ub.fu-berlin.de/~naumann/nau_ib.html)

51 844 Kolleg Informatik

HS

Mi 10-12 wöch.

DOR 26, 120

F. Havemann, M. Heinz

Das Kolleg richtet sich an Studierende des Hauptstudiums, die sich in der Themenfindung für ihre Magisterarbeit befinden. Es soll Studierende anregen sich informatische Themen zu wählen und sie befähigen, derartige Themen zu bearbeiten. Dieses Kolleg soll aber mehrere Semester hin regelmäßig angeboten werden und so nach der Themenfindung und methodischen Einarbeitung in einem Semester die Betreuung der Magisterarbeit im folgenden Semester gewährleisten. Die inhaltliche Gestaltung des Seminars wird in einer Kombination von Vorträgen zu neuester Literatur ausgewählter Themenkreise und Vermittlung von problemorientiert (eben entsprechend der Problematik der Themenkreise) ausgewählter theoretischer Grundlagen und Methoden bestehen. Im kommenden Semester werden die Einführungen und die Vermittlung der Grundlagen von den beiden Dozenten (Forts. s. folg. Seite)

übernommen. In den Folgesemestern sollen die Studierenden der Masterphase in diese Arbeit einbezogen werden. Das Referieren von neuesten Zeitschriftenaufsätzen eines Themenkreises übernehmen die Studierenden.

An folgende Themenkreise wird u.a. gedacht:

- Umbruch in der wissenschaftlichen Kommunikation (open access)
- Messung und Modellierung von Informationsprozessen (Wachstumsprozessen, Verteilungsprozessen etc.)
- Qualitätsmessung im Open-Access-Bereich
- Data Mining

Als Datenmassive stehen zur Verfügung:

- SCI
- JCR
- Deutsche Bibliotheksstatistik
- Logfiles von Web-Servern
- das Internet

Fachgebiet: Bestandsaufbau und -erschließung

51 829 Dokumentations Sprachen - Mittel zum Indexieren

HS Di 10-12 wöch. DOR 26, 121 I. Lindtner

Dokumentationssprachen als Mittel zum Indexieren und zur Recherche werden in der Vielfalt ihres methodischen Aufbaus dargestellt. Beginnend mit Klassifikationssystemen über Register bis hin zu Thesauri werden für Bibliothek und Dokumentation typische Kategorien von Ordnungssystemen sowohl theoretisch als auch anhand von Beispielen hinsichtlich ihrer Gültigkeit, Zuverlässigkeit und Objektivität sowie der entsprechenden Indexiermethoden diskutiert. Einflussfaktoren auf die Indexierqualität, Indexiertiefe, Indexierungskonsistenz und Möglichkeiten ihrer Testung werden im Zusammenhang mit den verschiedenen Ordnungsprinzipien demonstriert und bewertet.

51 830 Katalogisierung alter Drucke

HS Do 10-12 wöch. DOR 26, 120 K.-P. Mieth

Bei der Katalogisierung alter Drucke werden zusätzliche Kenntnisse und Fertigkeiten benötigt, die für die Formalkatalogisierung moderner Werke nicht erforderlich sind. Das Regelwerk (RAK-WB) definiert alte Drucke als Ausgaben mit Erscheinungsjahren bis einschließlich 1800. Die Benutzer dieses Schrifttums haben spezifische Informationsbedürfnisse, die in ergänzenden Sonderregeln des Regelwerks (RAK-WB) berücksichtigt wurden. Eine normale Titelaufnahme wäre für diesen Nutzerkreis nicht ausreichend. In dem Seminar soll ein Überblick über die Problemkomplexe, die dieses Schrifttum bei der Formalkatalogisierung bietet, erarbeitet werden.

LITERATUR:

Fingerprints : Regeln und Beispiele ; nach der englisch-französisch-italienischen Ausgabe des Institut de Recherche et d'Histoire des Textes (CNRS) und der National Library of Scotland / Deutsches Bibliotheksinstitut. Übers. und eingeleitet von Wolfgang Müller. - Berlin : Dt. Bibliotheksinst., 1992. - 66 S.

Regeln für die Katalogisierung alter Drucke / erarb. von der Arbeitsgruppe des Deutschen Bibliotheksinstituts "RAK-WB und Alte Drucke". Hrsg. und eingel. von Klaus Haller. Deutsches Bibliotheksinstitut. - Berlin : DBI, 1994. - 125 S. : Ill. - (Schriften der Deutschen Forschungsgemeinschaft)

ISBN 3-97068-461-5

Fachgebiet: Bibliotheksbenutzung, Öffentlichkeits- und Programmarbeit

51 831 Benutzungsforschung

HS Mi 16-18 wöch.

DOR 26, 120

F. Havemann

Die Benutzung ihrer Informationsangebote ist das Ziel von Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Fachinformationseinrichtungen. Von zentralem Interesse ist daher differenziertes Wissen über Umfang und Modalitäten der tatsächlichen Inanspruchnahme. Im Seminar soll ein Überblick über Stand und Desiderate der Benutzungsforschung erarbeitet werden. Darüber hinaus soll exemplarisch eine auf die Interessen der Teilnehmenden abgestimmte, realisierbare Konzeption einer empirischen Benutzungsstudie entwickelt werden; insofern hat das Seminar Projektseminarcharakter. Erforderlich ist Interesse an empirischer Sozialforschung, und förderlich sind Vorkenntnisse auf diesem Gebiet.

Fachgebiet: Bibliotheks- und Informationstechnologie

51 832 Rechner- und Datennetze

HS Di 10-12 wöch.

DOR 26, 120

M. Heinz

Es werden in dem Seminar die Grundlagen des Aufbaus, der Verwaltung und Nutzung von Rechner- und Datennetzen vermittelt. Neben den Grundlagen der Datenübertragung und der dafür benutzten Hard- und Software steht das Erlernen des praktischen Umgangs mit diesen Bestandteilen im Mittelpunkt. Die praktische Arbeit umfasst die Nutzung des Instituts- bzw. Universitätsnetzes unter Banyan Vines, die Nutzung des Internets mit seinen spezifischen Funktionen (email, ftp, telnet und WWW) und den Zugriff auf und die Nutzung einzelner Bibliotheksverbünde.

51 834 Programmieren von fachbezogenen Internet-Anwendungen

HS Di 16-18 wöch.

DOR 26, 118

G. Gragert

Immer mehr Informationsangebote von Bibliotheken und Dokumentationstellen sind über das Internet zugänglich (wie z.B. der WWW-OPAC der UB oder die KOBV-Suchmaschine). Das Seminar soll Kenntnisse über die computertechnischen Grundlagen dieser Angebote vermitteln und hat zum Ziel, selbst solche Angebote exemplarisch zu entwickeln. Der Schwerpunkt soll auf der Entwicklung von Programmen, die mit dem in der Bibliotheks- und Dokumentationswelt recht gebräuchlichen Z39.50-Protokoll arbeiten, liegen. Die Programmierung solcher Anwendungen soll in der objektorientierten Sprache JAVA erfolgen. Wichtige Vorkenntnisse sind EDV-, Internet- und HTML-Kenntnisse. Von Vorteil sind Kenntnisse in einer Programmiersprache, diesbezügliche Grundlagen werden aber auch im Seminar vermittelt.

LITERATUR:

Lemay, Linda: Java 1.1 in 21 Tagen.- 1. Aufl. - Haar bei Muenchen : SAMS, 1997 (auch fuer Java 1.2 erhältlich)

Harold, Elliotte Rusty: Java Network Programming.- 1. Aufl. - Cambridge : O'Reilly, 1997

Callaway, Dustin R.: Inside Servlets.- 1. Aufl. - Reading, Massachusetts : Addison-Wesley, 1999

51 835 Medienneutrales Publizieren mit XML

HS Do 08-10 wöch.

DOR 26, 118 S. Dobratz, M. Schulz

Ziel des Seminars soll es sein, einen Überblick über bestehende Techniken, Technologien und Standards im Bereich des elektronischen Publizierens mit XML zu geben. Dabei werden Probleme wie das der Archivierung elektronischer Publikationen, Aufbau von Publikationsworkflows und Konvertierungstechnologien (von und nach XML) sowie neue Standards im Bereich der Metadatenerfassung (RDF) und für die Dokumenterstellung (TEI, ..., MathML, CML, SVG, X3D, etc.) und Visualisierung (XSL, XPATH, XLink) vorgestellt.

Fachgebiet: Bibliographie

51 836 Bibliographischer Nachweis von Nichtbuchmaterialien

HS Mo 14-16 wöch.

DOR 26, 120 K.-P. Mieth

Das herkömmliche Sammelgut von Bibliotheken in Form von Büchern, Zeitschriften und Zeitungen wird immer stärker durch andere Materialien, insbesondere durch solche in elektronischer Form ergänzt und erweitert. Um den Bibliotheksbenutzern auch diese neuen Medien gut erschlossen zugänglich zu machen, sind sie in den Online-Katalogen der einzelnen Bibliotheken sowie in den regionalen und überregionalen Verbänden, in bibliographischen Datenbanken und in konventionellen Fach- und Allgemeinbibliographien so nachzuweisen, dass sie dort unter vielfältigen Suchkriterien ermittelt werden können. Wie sehen die bibliographischen Nachweise aus? Wo fehlen sie gänzlich? Wo bieten sie mehr oder wo auch weniger Informationen als die Einträge der herkömmlichen gedruckten Materialien? Das und die sonstigen Probleme, die der bibliographische Nachweis von Nichtbuchmaterialien bietet, sind Thema dieses Seminars.

LITERATUR:

Dublin Core Metadata Element Set, Version 1.1 : reference description. = <http://dublincore.org/documents/dces/>

ISBD(ER) : international standard bibliographic description for electronic resources ; revised from the ISBD(CF) ;

International standard bibliographic description for computer files / [International Federation of Library Associations and Institutions, IFLA Universal Bibliographic Control and International MARC Programme, Deutsche Bibliothek, Frankfurt am Main]. Recommended by the ISBD(CF) Review Group. - München : Saur, 1997. -

München : Saur, 1997. - X, 109 S. (UBCIM publications ; N.S., Vol. 17) ISBN 3-598-11369-2

Auch im Internet vorhanden: <http://www.ifla.org/VII/s13/pubs/isbd.htm>.

Regeln für die alphabetische Katalogisierung von Nichtbuchmaterialien : RAK-NBM ; Sonderregeln zu den RAK-WB und RAK-ÖB / Deutsches Bibliotheksinstitut. Erarb. von der Expertengruppe RAK des Deutschen Bibliotheksinstituts für Erschließung und Katalogmanagement. [Red. Bearb.: Hans Popst]. - Berlin : Dt. Bibliotheksinst. - Losebl.-Ausg.

(Regeln für die alphabetische Katalogisierung)

ISSN 1431-7702

Grundwerk. - 1996

51 837 Fachbibliographie und Datenbanken Recht und Wirtschaft

HS Di 10-12 wöch.

DOR 26, 8 R. Funk

In dieser Lehrveranstaltung werden Grundkenntnisse auf den Gebieten Volks- und Betriebswirtschaftslehre sowie Finanzwissenschaft und Recht vermittelt, darüber hinaus wird der Bibliotheksbezug vermittelt und die Kenntnis, Information in diesen Wissenschaftsbereichen zu finden. Dies geschieht durch die Darstellung verschiedener Systematiken, das Aufzeigen von Einführungsliteratur, Lexika, Wörterbücher etc. sowie das Erläutern von Bibliographien und elektronischen Dienstleistungen. Die Verlags- und Buchhandelssituation wird beschrieben.

(Forts. s. folg. Seite)

Wichtige Institutionen (Fachbibliotheken, IuD-Stellen, Forschungseinrichtungen und Datenbanken) werden benannt und beschrieben. Didaktisches Vorgehen: Vorlesung mit Möglichkeit zur Diskussion.

LITERATUR:

Vorlesungsskript

Mette, Günter; Schöppl, Eva: Wie finde ich Literatur zu den Wirtschaftswissenschaften? - Berlin, 1995

Walter, E.: Wie finde ich juristische Literatur? - Berlin, 1984

Fachgebiet: Informationsvermittlung

51 838 Repräsentation und Retrieval von Information in Datenbanken und im Internet

HS Do 16-20 14tgl./1 DOR 26, 120 I. Schwarz

Im Seminar werden Repräsentationstechniken (Datenstrukturierung, Indexierung, Invertierung, Metadaten, etc.) und Retrievalverfahren in ihren Abhängigkeiten untersucht. Es wird der Frage nachgegangen, welche Potentiale XML (eXtensible Markup Language) im Vergleich zu den klassischen Datenbank- und Retrievalsystemen besitzt. Könnte XML die Alternative zu diesen Systemen sein, indem sie endlich offene, flexible, systemunabhängige Optionen für Datenstrukturierung, -speicherung und -archivierung, -retrieval und -präsentation bietet?

Das genaue Seminarprogramm ist im Internet unter der Adresse <http://www.ib.hu-berlin.de/~is/home/lehre.htm> abrufbar.

51 839 Informationsvermittlung aus Datenbanken und dem Internet

HS Mo 10-12 wöch. DOR 26, 118/3e St. Büttner, L. Weisel

Schwerpunkt des Seminars ist das Informationretrieval in strukturierten und unstrukturierten Informationsquellen. Dazu werden Strategien und Methoden zur Recherche in kommerziellen Online-Datenbanken, im Internet sowie im Deep Web, dem unsichtbaren Internet, erarbeitet. Den zweiten Teil bilden praxisrelevante Übungen aus den Kernbereichen der fachbezogenen Informationsrecherche: Geistes- und Sozialwissenschaften, sowie ausgewählten Themen aus Wirtschaft, Naturwissenschaft und Technik. Ziel ist der Erwerb praktischer Fähigkeiten und Kenntnisse zur selbständigen fachbezogenen Recherche in Datenbanken und dem Internet, inkl. dem Deep Web.

Das Seminar wird in Teilen gemeinsam mit Experten des Fachinformationszentrums Karlsruhe über Videokonferenzschaltung durchgeführt.

(u.a. LV des Studiengbietes Editions-wissenschaft – interdisziplinär FU und HU)

Fachgebiet: Schrift-, Buch- und Bibliotheksgeschichte

Das nächste Angebot kommt im SS 2005

Fakultative Lehrveranstaltungen

51 822 The Library and Information Science and its Professional Protagonists : A Discussion Forum in English - Part I

UE Do 10-12 wöch. DOR 26, 122 K. Witzke

Increasingly more magazine articles, manuals, conference papers and texts of general interest in the field of Information Sciences are available first or exclusively in English. Information Specialist need to have a working knowledge of English. In the course of this (Forts. s. folg. Seite)

seminar students will be introduced to relevant LIS-terminology and practice both oral and written communication. Students will study selected texts - both introductory and current. They will discuss relevant phenomena of our field in English.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Englischen Alltagssprache, Internet-Zugang, email-Account.

**51 840 Doktorandenkolleg : Aktuelle Themen der Bibliothekswissenschaft
Doktorand(inn)en**

OS Block-LV s. Aush. E. Plassmann, K. Umlauf, W. Umstätter

In vereinbarten Abständen treffen sich die Doktorandinnen und Doktoranden zu einem Wochenendseminar (Freitagmittag bis Samstagmittag), auf dem die weniger fortgeschrittenen Promovenden ihre Projekte vor- und zur Diskussion stellen, die fortgeschrittenen Teilnehmer ihr Vorgehen und erste Ergebnisse darlegen und in eine Debatte mit dem Doktorandenkolleg eintreten. Hier werden nicht nur inhaltliche Fragen behandelt, sondern auch arbeitspraktische Aspekte oder die Präsentation des Inhalts erörtert. Über die fachliche Seite hinaus dient das Doktorandenkolleg dem sozialen Kontakt und so auch der persönlichen Stabilisierung in einer besonders arbeitsintensiven Lebensphase. Die Mehrheit der Promovenden des Instituts ist berufstätig in Bibliotheken und Informationseinrichtungen außerhalb Berlins und reist zur Teilnahme an, teilweise aus dem Ausland. In der Regel nehmen von den ca. 50 Promovenden etwa 25-30 an den Treffen teil. Es ist selbstverständlich, dass sich der Kontakt zwischen dem/der einzelnen Doktoranden/in und seinem/ihrer Betreuer nicht auf diese Treffen beschränkt.

Exkursionsangebote

51 823 Teilexkursionen zu Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung

TEX Di 10-12 wöch. DOR 26, 120 K. Umlauf

Die Termine finden in Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung statt. Die Liste dieser Einrichtungen und die genauen Termine werden zu Beginn der Vorlesungszeit durch Aushang bekannt gegeben.

51 824 Berliner Spezialbibliotheken, Informations- und Dokumentationseinrichtungen

TEX Do 14-16 wöch. s. Aush. R. Funk

In dieser Veranstaltung werden Besichtigungen von Informations- und Dokumentationseinrichtungen angeboten. Durch verschiedene Exkursionen in Berlin und Umgebung sollen Entwicklung, Aufgaben und Organisation von Informationsstellen gemeinsam erarbeitet werden. Nach den beiden Einführungsveranstaltungen (Ort s. Aushang) wird ein Exkursionsprogramm vorgelegt, an dem individuell teilgenommen werden kann, studentische Anregungen sind erwünscht. Für die unterschiedlichen Exkursionen werden Teilexkursionsscheine erteilt.

Anmeldung unbedingt erforderlich.

51 841 Exkursion nach Dänemark

EX W. Umstätter

(Weitere Exkursionsangebote sind den aktuellen Aushängen zu entnehmen.)

HAUPTSTUDIUM (MAGISTERSTUDIENGANG)

Schwerpunkt Dokumentationswesen

Fachgebiet: Wissensbasierte Systeme im Bibliotheks- und Informationsbereich

51 842 Wissensbasierte Systeme unter bibliothekswissenschaftlichen Aspekten

HS Di 10-12 wöch. DOR 26, 118 W. Umstätter

In der Unterscheidung von Informationsbanken wie Literaturdatenbanken, Volltextdatenbanken oder Faktenbanken nehmen die Wissensbanken einen besonderen Platz ein, da sie Informationen in kausaler oder heuristischer Verknüpfung anbieten und somit eine Basis für Expertensysteme oder für Entscheidungsfindungen bilden. Die vielfältigen Anwendungsbereiche von Wissensbasen und die damit verbundenen unterschiedlichen Voraussetzungen bei ihrer Erstellung sind Thema der Veranstaltung. Dabei können Bibliotheken sowohl als Voraussetzung zur Erstellung solcher Systeme gesehen werden als natürlich auch als Anwender.

Die Nutzung hilfreicher Quellen aus Literatur und Internet wird am Beginn der Veranstaltung besprochen. Vorschläge von den Teilnehmenden sind willkommen.

Fachgebiet: Theorie und Aufbau von Informationsdatenbanken

51 829 Dokumentationssprachen - Mittel zum Indexieren

HS Di 10-12 wöch. DOR 26, 121 I. Lindtner

Dokumentationssprachen als Mittel zum Indexieren und zur Recherche werden in der Vielfalt ihres methodischen Aufbaus dargestellt. Beginnend mit Klassifikationssystemen über Register bis hin zu Thesauri werden für Bibliothek und Dokumentation typische Kategorien von Ordnungssystemen sowohl theoretisch als auch anhand von Beispielen hinsichtlich ihrer Gültigkeit, Zuverlässigkeit und Objektivität sowie der entsprechenden Indexiermethoden diskutiert. Einflussfaktoren auf die Indexierqualität, Indexiertiefe, Indexierungskonsistenz und Möglichkeiten ihrer Testung werden im Zusammenhang mit den verschiedenen Ordnungsprinzipien demonstriert und bewertet.

51 843 Datenerhebung, Datenstrukturierung und Datenerfassung

HS Di 14-16 wöch. DOR 26, 120 W. Umstätter

Daten sind als Oberbegriff verschiedener Datentypen (Fakten, Meßwerte, Texte, Bild- oder Tonwerte) handhabbare informetrische Einheiten, die in Datenbanken zu Datensätzen oder Records zusammengefasst werden. Diese Datenbanken schaffen Beziehungen zwischen einer Vielzahl dieser digital erfassten Daten, um diese wieder auffindbar zu machen, um sie übersichtlicher organisieren bzw. gezielt umorganisieren zu können und um Strukturierungen vorzunehmen, die zur Weiterverarbeitung benötigt werden. Für jede Form der Umorganisation müssen die Daten entsprechende Informationen enthalten, aus denen heraus sinnvolle Organisationen möglich sind. Solche Informationen bei der Datenerhebung sauber zu erfassen und nicht zufällig zu unterdrücken, erfordert möglichst klare Vorstellungen über die Strukturierungsmöglichkeiten, die hier behandelt werden sollen.

LITERATUR:

In die Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung eingeführt.

Fachgebiet: Methodik der Datenbankrecherchen

51 838 Repräsentation und Retrieval von Information in Datenbanken und im Internet

HS Do 16-20 14tgl./1 DOR 26, 120 I. Schwarz

Im Seminar werden Repräsentationstechniken (Datenstrukturierung, Indexierung, Invertierung, Metadaten, etc.) und Retrievalverfahren in ihren Abhängigkeiten untersucht. Es wird der Frage nachgegangen, welche Potentiale XML (eXtensible Markup Language) im Vergleich zu den klassischen Datenbank- und Retrievalsystemen besitzt. Könnte XML die Alternative zu diesen Systemen sein, indem sie endlich offene, flexible, systemunabhängige Optionen für Datenstrukturierung, -speicherung und -archivierung, -retrieval und -präsentation bietet?

Das genaue Seminarprogramm ist im Internet unter der Adresse <http://www.ib.hu-berlin.de/~is/home/lehre.htm> abrufbar.

51 839 Informationsvermittlung aus Datenbanken und dem Internet

HS Mo 10-12 wöch. DOR 26, 118/3e St. Büttner, L. Weisel

Schwerpunkt des Seminars ist das Informationretrieval in strukturierten und unstrukturierten Informationsquellen. Dazu werden Strategien und Methoden zur Recherche in kommerziellen Online-Datenbanken, im Internet sowie im Deep Web, dem unsichtbaren Internet, erarbeitet. Den zweiten Teil bilden praxisrelevante Übungen aus den Kernbereichen der fachbezogenen Informationsrecherche: Geistes- und Sozialwissenschaften, sowie ausgewählten Themen aus Wirtschaft, Naturwissenschaft und Technik. Ziel ist der Erwerb praktischer Fähigkeiten und Kenntnisse zur selbständigen fachbezogenen Recherche in Datenbanken und dem Internet, inkl. dem Deep Web.

Das Seminar wird in Teilen gemeinsam mit Experten des Fachinformationszentrums Karlsruhe über Videokonferenzschaltung durchgeführt.

(u.a. LV des Studiengbietes Editions-wissenschaft – interdisziplinär FU und HU)

Fachgebiet: Datenverarbeitungsverfahren in Bibliotheken und Dokumentationseinrichtungen

51 834 Programmieren von fachbezogenen Internet-Anwendungen

HS Di 16-18 wöch. DOR 26, 118 G. Gragert

Immer mehr Informationsangebote von Bibliotheken und Dokumentationstellen sind über das Internet zugänglich (wie z.B. der WWW-OPAC der UB oder die KOBV-Suchmaschine). Das Seminar soll Kenntnisse über die computertechnischen Grundlagen dieser Angebote vermitteln und hat zum Ziel, selbst solche Angebote exemplarisch zu entwickeln. Der Schwerpunkt soll auf der Entwicklung von Programmen, die mit dem in der Bibliotheks- und Dokumentationswelt recht gebräuchlichen Z39.50-Protokoll arbeiten, liegen. Die Programmierung solcher Anwendungen soll in der objektorientierten Sprache JAVA erfolgen. Wichtige Vorkenntnisse sind EDV-, Internet- und HTML-Kenntnisse. Von Vorteil sind Kenntnisse in einer Programmiersprache, diesbezügliche Grundlagen werden aber auch im Seminar vermittelt.

LITERATUR:

Lemay, Linda: Java 1.1 in 21 Tagen.- 1. Aufl. - Haar bei Muenchen : SAMS, 1997 (auch fuer Java 1.2 erhältlich)

Harold, Elliotte Rusty: Java Network Programming.- 1. Aufl. - Cambridge : O'Reilly, 1997

Callaway, Dustin R.: Inside Servlets.- 1. Aufl. - Reading, Massachusetts : Addison-Wesley, 1999

Fachgebiet: Spezielle Probleme des Informationsmanagements

51 826 Internet-Strukturen

HS Mo 16-18 wöch.

DOR 26, 118

F. Havemann

Das Internet gilt als Paradigma der Selbstorganisation wie als Paradigma der Desorganisation. Ziel des Seminars ist es, Strukturen des Internet bibliotheks- und informationswissenschaftlich zu analysieren. Eine besondere Rolle spielt dabei der Vergleich mit Selbstorganisationsstrukturen der Wissenschaft und des wissenschaftlichen Wissens, wie sie in Szientometrie und Bibliometrie aufgedeckt wurden und - übertragen auf das Internet-Geschehen - von Webometrics oder Cybermetrics und ähnlichen Forschungsrichtungen untersucht werden. Das Seminar bietet Raum für aktive Beteiligung an Konzeption und Durchführung entsprechender Untersuchungen. Interesse an englischsprachiger Literatur zum Thema und qualitativen wie quantitativen Forschungsmethoden ist hilfreich. Nicht primäres Ziel des Seminars ist es, sich mit dem Internet als Informationsbeschaffungsmedium zu beschäftigen.

51 827 Organisations- und Geschäftsmodelle des elektronischen Publizierens (Wissenschaft, Informationswirtschaft). Modelle des Öffentlichmachens und des Zugriffs auf Wissen und Information in elektronischen Umgebungen

HS Mo 10-12 wöch.

DOR 26, 120

R. Kuhlen

Zielgruppen

Hauptstudium Bibliothekswissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin; offen für Studierende anderer Fächer.

Gesamtkursziele

- i) Prozesse des elektronischen Publizierens in der Wissenschaft erarbeiten und kritisch beurteilen können
- j) Merkmale und Mehrwerteigenschaften elektronischer Bücher und eJournals herausarbeiten und kritisch beurteilen können (Forts. s. folg. Seite)
- k) Politische und rechtliche Hintergründe des Öffentlichmachens von elektronischer Information kennenlernen (Stand der Urheberrechts-/Copyrightanpassungen)
- l) Kommerzielle Modelle (Verlagsmodelle) des Publizierens in elektronischen Umgebungen für die Wissenschaft erarbeiten und kritisch beurteilen können
- m) Offene (open access) Modelle aus der Initiative der Wissenschaft(sorganisationen) erarbeiten und kritisch beurteilen können
- n) Proprietäre Modelle der Verwertung von Publikumsinformationen (primär aus dem Musikbereich der Informationswirtschaft) erarbeiten und kritisch beurteilen können
- o) Offene P2P-File-Sharing- und andere nicht-proprietäre Modelle für Publikumsinformationen (primär aus dem Musikbereich) erarbeiten und kritisch beurteilen können
- p) Lizenzierungs- und Abrechnungsverfahren für elektronische Produkte erarbeiten und kritisch beurteilen können

Gegenstand

Access – Zugang und Zugriff zu Wissen und Information wird immer mehr zum entscheidenden Faktor des Fortschritts in der wissenschaftlichen Erkenntnis, des Erfolgs in der Wirtschaft, der Rationalität von Entscheidungen in Politik und Verwaltung, der Seriosität und Attraktivität medialer Berichterstattung, aber auch der individuellen privaten Lebensgestaltung. Der Erfolg beim Umgang mit Wissen und Information hängt davon ab, wie Zugang und Zugriff *organisiert* sind und welcher *Aufwand* dafür betrieben werden muss. (Forts. s. folg. Seite)

Entscheidend sind also die *Organisations- und Geschäftsmodelle* für Wissen und Information, die in diesem Kurs behandelt werden sollen.

Hierfür werden zwei Objektbereiche der Informationsmärkte herausgegriffen: Es soll erarbeitet werden, zum einen welche *Organisations- und Geschäftsmodelle* für Angebot und Nutzung in der *Wissenschaft* und zum anderen welche *Organisations- und Geschäftsmodelle* für Angebot und Nutzung auf den *Publikungsmärkten*, exemplarisch am Beispiel der *Musikindustrie*, bestehen, in der *Entwicklung begriffen* oder auch mit Aussicht auf Erfolg und Akzeptanz *vorstellbar* sind.

In beiden Bereichen bestehen massive Konflikte zwischen denjenigen, die ihre Organisations- und Geschäftsmodelle theoretisch auf den Schutz des geistigen Eigentums als privates Gut und praktisch auf Verknappung und Kontrolle gründen, um ihren wirtschaftlichen Verwertungserfolg zu sichern, und denjenigen, die Wissen und Information in erster Linie als öffentliches Gut ansehen (zu den commons rechnen) und größtmögliche Freizügigkeit bei der Nutzung und Selbstbestimmung der Wissensproduzenten bei den Angeboten als Bedingung für Entwicklung ansehen.

LITERATUR:

Andermann, Heike: Entwicklung von alternativen Publikationsstrukturen in Europa und den USA. – In: BIBLIOTHEKSDIENST 37 (2003) 6. – S. 731-739

Andermann, Heike: Andreas Degkwitz, Andreas: Neue Ansätze in der wissenschaftlichen Informationsversorgung : Ein Überblick über Initiativen und Unternehmungen auf dem Gebiet des elektronischen Publizierens [DFG-Projekt „Perspektiven für den Bezug elektronischer Fachinformation in der Bundesrepublik Deutschland“ an der Universitätsbibliothek Potsdam – Links zu weiteren Zwischenergebnissen aus dem Projekt:]. – 2003

Harnad, Stevan: The Self-Archiving Initiative. - In: Nature 410 (2001). - S.1024-1025

Zugang: <http://www.nature.com/nature/debates/e-access/Articles/harnad.html>

Kuhlen, Rainer: Wie viel Virtualität soll es denn sein? Zu einigen Konsequenzen der fortschreitenden Telemediatisierung und Kommodifizierung der Wissensmärkte auch für die Bereitstellung von Wissen und Information durch Bibliotheken. - In: BuB - Forum für Bibliothek und Information (2002) 10/11. - S. 621-632 Teil 1, (2002) 12. – S. 719-724 Teil 2

Kuhlen, Rainer: Napsterisierung und Venterisierung – Bausteine zu einer politischen Ökonomie des Wissens. – In: PROKLA – Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft. Sonderheft zum Thema: Wissen und Eigentum im digitalen Zeitalter. – 32 (2002) 4. - S. 57-88

Kuhlen, Rainer: Medienprodukte im Netz - Zwischen Kommerzialisierung und freiem Zugang : Proceedings Münchener Kreis "Digital Rights Management", 20. November 2002. – In: Picot, 2003 (Text auch unter: http://www.inf-wiss.uni-konstanz.de/People/RK/Publikationen2003/rk_endtext-mkreis-von1102.pdf)

Picot, A. (Hrsg.): Digital rights management. – Berlin : Springer, 2003. - 152 S. (ISBN: 3-540-40598-4, 34,95 €)

51 831 Benutzungsforschung

HS Mi 16-18 wöch.

DOR 26, 120

F. Havemann

Die Benutzung ihrer Informationsangebote ist das Ziel von Bibliotheken, Dokumentationsstellen und Fachinformationseinrichtungen. Von zentralem Interesse ist daher differenziertes Wissen über Umfang und Modalitäten der tatsächlichen Inanspruchnahme. Im Seminar soll ein Überblick über Stand und Desiderate der Benutzungsforschung erarbeitet werden. Darüber hinaus soll exemplarisch eine auf die Interessen der Teilnehmenden abgestimmte, realisierbare Konzeption einer empirischen Benutzungsstudie entwickelt werden; insofern hat das Seminar Projektseminarcharakter. Erforderlich ist Interesse an empirischer Sozialforschung, und förderlich sind Vorkenntnisse auf diesem Gebiet.

Fachgebiet: Informations- und Kommunikationstechnologie

51 832 Rechner- und Datennetze

HS Di 10-12 wöch. DOR 26, 120 M. Heinz

Es werden in dem Seminar die Grundlagen des Aufbaus, der Verwaltung und Nutzung von Rechner- und Datennetzen vermittelt. Neben den Grundlagen der Datenübertragung und der dafür benutzten Hard- und Software steht das Erlernen des praktischen Umgangs mit diesen Bestandteilen im Mittelpunkt. Die praktische Arbeit umfaßt die Nutzung des Instituts- bzw. Universitätsnetzes unter Banyan Vines, die Nutzung des Internets mit seinen spezifischen Funktionen (email, ftp, telnet und WWW) und den Zugriff auf und die Nutzung einzelner Bibliotheksverbünde.

51 835 Medienneutrales Publizieren mit XML

HS Do 08-10 wöch. DOR 26, 118 S. Dobratz, M. Schulz

Ziel des Seminars soll es sein, einen Überblick über bestehende Techniken, Technologien und Standards im Bereich des elektronischen Publizierens mit XML zu geben. Dabei werden Probleme wie das der Archivierung elektronischer Publikationen, Aufbau von Publikationsworkflows und Konvertierungstechnologien (von und nach XML) sowie neue Standards im Bereich der Metadatenerfassung (RDF) und für die Dokumenterstellung (TEI, ..., MathML, CML, SVG, X3D, etc.) und Visualisierung (XSL, XPATH, XLink) vorgestellt.

Fachgebiet: Bibliometrie und Informatik

51 825 Statistische Methoden im BID-Bereich

HS Di 14-16 wöch. DOR 26, 118 M. Heinz

Die Anwendung von mathematisch-statistischen Methoden ist heute ein Kennzeichen der modernen Bibliothekswissenschaft, und sie dokumentiert den notwendigen Trend zur Formalisierung bzw. Mathematisierung auch dieser Wissenschaftsdisziplin. Themen wie: Messung des Informationsgehalts, Messung und Modellierung von Alterungsprozessen von Literatur, Messung und Modellierung von Verteilungsprozessen von Information, Bibliothek als bedienungstheoretisches Modell, Modellierung der Ausleihprozesse in Bibliotheken etc. in Verbindung mit den jeweiligen mathematisch-statistischen Apparaten bilden den Inhalt des Seminars. Zur rechnerischen Bewältigung komplizierter bzw. aufwendiger statistischer (Forts. s. folg. Seite)

Verfahren wird auf das Statistik-Software-Paket SPSS zurückgegriffen. Daten aus Umfragen zur Bibliotheksbenutzung, der offiziellen Deutschen Bibliotheksstatistik und des Science Citation Index stehen maschinenlesbar zur Auswertung zur Verfügung.

LITERATUR:

Stock, Karl F.: Grundlagen und Praxis der Bibliotheksstatistik. - Pullach bei München : Saur, 1974

Edge, L.; Rousseau, R.: Introduction to informetrics : Quantitative methods in library, documentation and information science. - Amsterdam : Elsevier, 1990

Brosius, G.; Brosius, F.: SPSS - Base System und Professional Statistics. - 1. Aufl. - Bonn ; Albany [u.a.] : International Thompson Publishing, 1995

Weitere aktuelle Originalliteratur aus Fachzeitschriften wird im ersten Seminar bekanntgegeben.

51 844 Kolleg Informetrie

HS Mi 10-12 wöch. DOR 26, 120 F. Havemann, M. Heinz

(Das Kolleg richtet sich an Studierende des Hauptstudiums, die sich in der Themenfindung für ihre Magisterarbeit befinden. Es soll Studierende anregen sich informatrische Themen zu wählen und sie befähigen, derartige Themen zu bearbeiten. Dieses Kolleg soll aber mehrere Semester hin regelmäßig angeboten werden und so nach der Themenfindung und methodischen Einarbeitung in einem Semester, die Betreuung der Magisterarbeit im folgenden Semester gewährleisten. Die inhaltliche Gestaltung des Seminars wird in einer Kombination von Vorträgen zu neuester Literatur ausgewählter Themenkreise und Vermittlung von problemorientiert (eben entsprechend der Problematik der Themenkreise) ausgewählter theoretischer Grundlagen und Methoden bestehen. Im kommenden Semester werden die Einführungen und die Vermittlung der Grundlagen von den beiden Dozenten übernommen. In den Folgesemestern sollen die Studierenden der Magisterphase in diese Arbeit einbezogen werden. Das Referieren von neuesten Zeitschriftenaufsätzen eines Themenkreises übernehmen die Studierenden.

An folgende Themenkreise wird u.a. gedacht:

- Umbruch in der wissenschaftlichen Kommunikation (open access)
- Messung und Modellierung von Informationsprozessen (Wachstumsprozessen, Verteilungsprozessen etc.)
- Qualitätsmessung im Open-Access-Bereich
- Data Mining

Als Datenmassive stehen zur Verfügung:

- SCI
- JCR
- Deutsche Bibliotheksstatistik
- Logfiles von Web-Servern
- das Internet)

Fakultative Lehrveranstaltungen

51 822 The Library and Information Science and its Professional Protagonists : A Discussion Forum in English - Part I

UE Do 10-12 wöch. DOR 26, 122 K. Witzke

Increasingly more magazine articles, manuals, conference papers and texts of general interest in the field of Information Sciences are available first or exclusively in English. Information Specialist need to have a working knowledge of English. In the course of this seminar students will be introduced to relevant LIS-terminology and practice both oral and written communication. Students will study selected texts - both introductory and current. They will discuss relevant phenomena of our field in English.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse der Englischen Alltagssprache, Internet-Zugang, email-Account.

**51 840 Doktorandenkolleg : Aktuelle Themen der Bibliothekswissenschaft
Doktorand(inn)en**

OS Block-LV s. Aush. E. Plassmann, K. Umlauf, W. Umstätter

In vereinbarten Abständen treffen sich die Doktorandinnen und Doktoranden zu einem Wochenendseminar (Freitagmittag bis Samstagmittag), auf dem die weniger fortgeschrittenen Promovenden ihre Projekte vor- und zur Diskussion stellen, die fortgeschrittenen Teilnehmer ihr Vorgehen und erste Ergebnisse darlegen und in eine Debatte mit dem Doktorandenkolleg eintreten. Hier werden nicht nur inhaltliche Fragen behandelt, sondern auch arbeitspraktische Aspekte oder die Präsentation des Inhalts erörtert. Über die fachliche Seite hinaus dient das Doktorandenkolleg dem sozialen Kontakt und so auch der persönlichen Stabilisierung in einer besonders arbeitsintensiven Lebensphase. Die Mehrheit der Promovenden des Instituts ist berufstätig in Bibliotheken und Informationseinrichtungen außerhalb Berlins und reist zur Teilnahme an, teilweise aus dem Ausland. In der Regel nehmen von den ca. 50 Promovenden etwa 25-30 an den Treffen teil. Es ist selbstverständlich, dass sich der Kontakt zwischen dem/der einzelnen Doktoranden/in und seinem/ihrer Betreuer nicht auf diese Treffen beschränkt.

Exkursionsangebote

51 823 Teilexkursionen zu Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung

TEX Di 10-12 wöch. DOR 26, 120 K. Umlauf

Die Termine finden in Bibliotheken und Informationseinrichtungen in Berlin und Umgebung statt. Die Liste dieser Einrichtungen und die genauen Termine werden zu Beginn der Vorlesungszeit durch Aushang bekannt gegeben.

51 824 Berliner Spezialbibliotheken, Informations- und Dokumentationseinrichtungen

TEX Do 14-16 wöch. s. Aush. R. Funk

In dieser Veranstaltung werden Besichtigungen von Informations- und Dokumentationseinrichtungen angeboten. Durch verschiedene Exkursionen in Berlin und Umgebung sollen Entwicklung, Aufgaben und Organisation von Informationsstellen gemeinsam erarbeitet werden. Nach den beiden Einführungsveranstaltungen (Ort s. Aushang) wird ein Exkursionsprogramm vorgelegt, an dem individuell teilgenommen werden kann, studentische Anregungen sind erwünscht. Für die unterschiedlichen Exkursionen werden Teilexkursionsscheine erteilt.

Anmeldung unbedingt erforderlich.

51 841 Exkursion nach Dänemark

EX W. Umstätter

(Weitere Exkursionsangebote sind den aktuellen Aushängen zu entnehmen.)

ZUSATZSTUDIUM BIBLIOTHEKS- und INFORMATIONSWISSENSCHAFT

Für die Ausbildung zum „Master of Arts (Library and Information Science)“ wird jährlich zum Wintersemester immatrikuliert. Der Ablauf des viersemestrigen Fernstudiums wird durch gesonderte Ablaufpläne festgelegt. Weitere Informationen im Internet unter:

<http://www.fbiw.hu-berlin.de/startseite>

**Register der Lehrkräfte und auswärtigen Lehrbeauftragten des Instituts für
Bibliothekswissenschaft im WS 2004/2005**

N a m e	S e i t e
Beger, Gabriele; Dr.	15
Beyersdorff, Günter; Prof.	09
Büttner, Stephan; Dr.	22, 25
Dobratz, Susanne; Dipl. Inf.	21, 28
Funk, Robert; Prof. Dr.	10, 11, 12, 15, 21, 23, 30, 32
Gragert, Gerrit; M. A.	20, 25
Havemann, Frank; Dr.	16, 18, 20, 26, 27, 29, 32,
Heidtmann, Frank; Prof. Dr.	04, 32
Heinz, Michael; Dipl. Math.	05, 11, 16, 18, 20, 28, 29, 32
Jänsch, Wolfgang; PD Dr. Dr.	04, 32
Kamke, Hans-Ulrich; Dr.	05
Kuhlen, Rainer; Prof. Dr.	17, 26
Lindtner, Inge; Dr.	04, 05, 14, 19, 24, 33
Mieth, Klaus-Peter; Prof. Dr.	07, 09, 11, 13, 19, 21, 33
Naumann, Ulrich; Prof. Dr.	18
Pannier, Gertrud; Dr.	14, 33
Plassmann, Engelbert; Prof. Dr.	23, 30, 33
Saur, Klaus G.; Prof. Dr. hc. mult.	10
Sawallisch, Uwe; Dipl. Bibl.	11
Schmidt, Karla; Dr.	10, 33
Schulz, Matthias; M. A.	21, 28
Schwarz, Iris; Dr.	22, 25
Simon, Elisabeth; HonFCLIP	8
Umlauf, Konrad; Prof. Dr.	04, 10, 15, 23, 30, 33
Umstätter, Walther; Prof. Dr.	04, 05, 07, 12, 23, 24, 30, 33
Weisel, Luzian; Dr.	22, 25
Witzke, Kerstin; Dipl. Dok.	15, 29